



CENTROTEC

HOCHLEISTUNGSKUNSTSTOFFE AG

1. Umsatzsteigerung um 22%

Die Umsatzentwicklung von Centrotec, dem deutsch-niederländischen Spezialisten für Hochtemperatur-Kunststoffkomponenten für industrielle Anwendungen und Kunststoff-Abgassysteme, war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2001 wiederum sehr erfreulich. Gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr konnten die Umsätze um 22% auf 38,3 Millionen Euro gesteigert werden. Diese Steigerung ist zum weitaus grössten Teil auf organisches Wachstum zurückzuführen. Lediglich 3% der Umsätze kommen aus der Akquisition der dänischen Engineering Plastics Firma RS Industriplast A/S im ersten Quartal dieses Jahres.

Der Bereich der Kunststoff-Abgassysteme für die innovative Brennwerttechnik wies in Deutschland erneut eine sehr hohe Steigerungsrate auf. Mit einer Ausweitung des Geschäftsvolumens um 78% ist es gelungen, die Position als Marktführer zu festigen. Mehrere Wachstumstrends tragen zu diesem Erfolg bei. Die Substitution von Aluminium-Abgassystemen durch Kunststoff-Abgassysteme schreitet rapide fort. Zudem weist der Markt der sparsamen und umweltfreundlichen Brennwertkessel ein ungebrochenes Wachstum auf. Der Siegeszug der Brennwerttechnik wird noch einige Jahre anhalten, da der Anteil am Gesamtmarkt erst bei etwa einem Drittel liegt. Das Kyoto-Abkommen sowie die bereits verabschiedete Energiesparverordnung sind die Garantien für die Fortsetzung der Substitution traditioneller Heizungsverfahren bis in das nächste Jahrzehnt. Speziell die Energiesparverordnung führt nach Expertenmeinung zu einem zusätzlichen Austausch von ca. 3 Millionen Feuerungsanlagen in den nächsten 4 Jahren. Mit einer Verspätung von einigen Jahren gelten diese Wachstumssaussichten auch für die anderen großen europäischen Märkte, in denen die Brennwerttechnik bis jetzt noch einen Anteil unter 10% des Gesamtmarktes hat. Die Wachstumsrate bei Centrotec erreichte aber auch den hohen Wert, weil die Heizkesselhersteller ihre Saison immer mehr nach vorne verlegen. Die Saison für die Installation von Heizkesseln lag traditionell im zweiten Halbjahr. Die Wachstumsrate für das Gesamtjahr wird deswegen niedriger als die obengenannten 78% und damit auf dem geplanten Niveau liegen.

Das Wachstum der Engineering Plastics konnte im ersten Halbjahr trotz Konjunkturlaute fortgesetzt werden. Der Auftragseingang aus den Bereichen der Anlagenausrüstung für die Halbleiterindustrie, Medizintechnik und Lebensmittelverarbeitung, vor allem aber eine verstärkte Exportnachfrage haben das Wachstum getrieben. Die Verlangsamung der Inlandsnachfrage im zweiten Quartal wurde durch erhöhte Exportanstrengungen zum Teil wieder kompensiert. Hier macht sich die internationale Ausrichtung von Centrotec positiv bemerkbar.

2. Ergebnissprung um 90%

Der Halbjahresüberschuss liegt bei 1,9 Millionen Euro (Vorjahr 1,0 Millionen Euro), eine Steigerung, die mit ca. 90% erheblich über dem Umsatzanstieg liegt. Centrotec beweist hiermit - wie in den Vorjahren - das hohe Wachstum auch intern gut bewältigen zu kön-

nen. Ein ständig überwachter, maßvoller Kostenanstieg zusammen mit einer hohen Umsatzsteigerung ist die treibende Kraft hinter dem andauernden Gewinnanstieg. Ein geringer Teil des Ergebnisanstiegs ist auf einen Einmaleffekt zurückzuführen. Ein Darlehen in Höhe von 4,5 Millionen Euro, das im Rahmen einer Akquisition in 1999 aufgenommen wurde, konnte jetzt mit einem attraktiven Rabatt zurückgeführt werden. Der Rabatt wurde in das Finanzergebnis aufgenommen und führte damit zu einer einmaligen Ergebnisverbesserung in Höhe von 290.000 Euro. Die Refinanzierung konnte problemlos über die Aufnahme eines neuen Bankkredites dargestellt werden.

Beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) legte Centrotec um 25% auf 3,8 Millionen Euro zu. Die Personalkosten und Abschreibungen entwickelten sich unterproportional zum Umsatz. Die Materialkosten sind überproportional gestiegen. Dies liegt an einer gestiegenen Fremdvergabe und dem höheren Umsatzanteil der Abgassysteme mit einer geringeren Wertschöpfungstiefe. Insgesamt ist dennoch das Ergebnis auf hohem Niveau überproportional angestiegen.

3. **Positiver ‚free cash flow‘**

Centrotec weist weiterhin einen stabilen positiven „free cash flow“ auf. Der operative cash flow betrug im 2. Quartal 3,5 Millionen Euro und damit weit mehr als die erforderlichen Investitionen. Dies ist nur zum Teil auf den im letzten Quartalsbericht genannten Stichtageffekt zurückzuführen. Per Ende März wurde ein Grossauftrag ausgeliefert, der erst im zweiten Quartal bezahlt wurde. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen deswegen aktuell um 1,4 Millionen Euro niedriger. Die positive Tendenz im zweiten Quartal wird sich auch in den Folgequartalen fortsetzen. Dies ist in den Zahlen der ersten sechs Monaten jedoch nicht direkt ersichtlich, da das ‚working capital‘ traditionell am Jahresende seinen niedrigsten Stand erreicht. Zusätzlich ist noch zu berücksichtigen, dass die Akquisition der RS Industriplast A/S und substantielle Investitionen in die Produktionsstätte in den Niederlanden aus den normalen Banklinien heraus bereits finanziert sind und nun ihren „payback“ abliefern. Unsere aktuelle „Kriegskasse“ (freie Kreditlinien) liegt bei über 8 Mio. Euro und steigt beständig an. Eine gegenüber dem ersten Quartal stark gestiegene Position ist die der sonstigen betrieblichen Erträge. Diesen Erträgen standen jedoch Kosten in gleicher Höhe gegenüber, wodurch das Ergebnis netto nicht beeinträchtigt wurde. Der Hintergrund ist die Übernahme von Kosten gegen Zahlung einer Entschädigung in Höhe von ca. 0,7 Millionen Euro von dem damaligen Verkäufer der Ubbink-Gruppe.

4. **Neue Chancen durch Flexibilisierung der Engineering Plastics Produktion**

Im Bereich Engineering Plastics wurde eine spezielle Produktionseinheit gebildet, die Prototypen innerhalb 24 Stunden fertigen kann. Dieser Sonder-Service, der auch entsprechend teurer zu bezahlen ist, ist ein wichtiger Baustein für die Behauptung der Position als leistungsfähiger Anbieter. Im Rahmen des gleichen Projektes wurde außerdem eine Optimierung der internen Prozesse durchgeführt, womit jetzt die Durchlaufzeiten um 20 bis 30% reduziert wurden. Beispielsweise findet die Programmierung der CNC-

gesteuerten Maschinen jetzt zentral statt, wodurch die Fehleranfälligkeit sowie eventuelle Wartezeiten minimiert werden.

5. *Post-merger Management bei RS und Ubbink*

Centrotec unterzeichnete im März einen Kaufvertrag für die RS Industri Plast A/S, Kolding, Dänemark. RS ist einer der technologisch führenden Anbieter für Konstruktionselemente aus Hochleistungskunststoffen in Skandinavien. Diverse Integrationsprojekte werden aktuell mit Hochdruck vorangetrieben. Die Erfahrung von Centrotec im Post-merger Management konnte hier wiederum erfolgreich genutzt werden. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend. RS steuerte 1,4 Millionen Euro zu den Umsätzen des Gesamtkonzerns bei und war in den ersten Monaten ihrer Eingliederung trotz Zusatzaufwendungen nach der Übernahme bereits profitabel.

Die Integration der Ubbink Systemtechnik, welche Ende 1999 übernommen wurde, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umstrukturierungen in der Produktion, dem Verkauf und dem Einkauf sind feste Bestandteile der Tagesabläufe geworden, so dass der Nutzen jetzt „eingefahren“ wird. Die Verarbeitungskosten in Prozent des Umsatzes liegen aktuell 3 bis 4 Prozentpunkte niedriger als im vergangenen Jahr. Die Firma steigerte ihre Umsätze in den ersten 6 Monaten um 2,6 Millionen Euro, insbesondere durch schnelles Wachstum in der Abgastechnik in Frankreich und Großbritannien. Die Profitabilität der Ubbink Systemtechnik liegt mittlerweile über 50% höher als das Niveau vor der Übernahme. Centrotec hat hiermit eindeutig bewiesen, auch größere Akquisitionen bewältigen zu können.

6. *Entwicklungen im Bereich der faserverstärkten Composites*

Auf dem Weg zur flächendeckenden Ausweitung der neuartigen Kohlefaser-Composites konnten weitere Aufbauschritte erfolgreich umgesetzt werden. So konnte unsere Beteiligung Bond Laminates eine Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen für den Aufbau einer neuen Produktionsanlage erreichen. Sie wird es erstmals ermöglichen, diese hochfesten Superleichtmaterialien in einem automatisierten Prozess in größeren Mengen kostengünstig herzustellen. Dadurch werden sich neue Anwendungen für den heute vorwiegend in High-tech-Branchen wie Flugzeugbau oder Rennsport verwendeten Werkstoff ergeben.

Während sich unsere 25%-Beteiligung Bond Laminates auf die Entwicklung und Herstellung des Basismaterials konzentriert, bauen wir unsererseits ein Weiterverarbeitungszentrum auf, das aus dem innovativen Material Endanwendungen herstellt. Durch die Beteiligung an Bond haben wir einen bevorzugten Zugang zu der exklusiven Technologie, mit unserem Weiterverarbeitungszentrum bauen wir zusätzlich eigene Kundenkontakte und Anwendungsfelder auf. Da die Anwendungsfelder sehr groß sind, laden wir jedoch auch weitere Firmen ein, Weiterverarbeitungsbetriebe aufzubauen.

7. Rechnungslegung dieses Berichtes nach den aktuellen Börsenrichtlinien

Dieser Quartalsbericht ist nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Accounting Standards (IAS) erstellt. Bis Anfang dieses Jahres wurde der Konzernabschluss nach HGB erstellt und eine Überleitungsrechnung gemäß IAS ergänzt. Durch die Umstellung waren auch die Vorjahreszahlen entsprechend zu bestimmen. Die eigenkapital- und ergebniswirksamen Änderungen sind für das Vorjahr auch aus der damaligen Überleitungsrechnung ersichtlich. Darüber hinaus ergeben sich Umgliederungen zwischen einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen. Wir sind sicher, dass der IAS-„Vollabschluss“ die Attraktivität der Aktie für ausländische Anleger weiter erhöht.

8. Erwartungen für das Gesamtjahr 2001: Trotz Unsicherheiten in der Konjunktur weiteres Wachstum bei Centrotec

Die Umsatzprognose für das laufende Jahr liegt bei 74 Millionen Euro, die Prognose für das Nachsteuerergebnis bei 5 Millionen Euro. Seit einiger Zeit ist eine Verlangsamung der Konjunktur in Deutschland festzustellen. Obwohl dies in einzelnen Bereichen zu einem niedrigeren Wachstum als erwartet führt, überwiegen doch die Wachstumsimpulse der meisten anderen Bereiche, die durch ihre technologische Führerschaft und gute Positionierung auch unter etwas schwierigeren Bedingungen nachweislich weiter wachsen. Die guten Ergebnisse des ersten Halbjahres, die Tatsache, dass wir unseren Umsatz inzwischen überwiegend außerhalb Deutschlands erzielen und nicht zuletzt der erfolgreiche Eintritt in den skandinavischen Markt stärken unsere Erwartung, dass sich das starke Wachstum von Centrotec auch in 2001 fortsetzt. Wir halten daher an unserer bereits vor einem Jahr kommunizierten Planung für 2001 sowie für 2002 fest und sind zuversichtlich, diese - wie auch in den Vorjahren - einhalten zu können.

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2001

in Tausend Euro

	30.06.2001	30.06.2000	Veränderung
Umsatz gesamt	38.270	31.354	22,1%
Engineering Plastics	8.419	6.179	36,3%
Plastic Systems	27.458	21.775	26,1%
Andere	3.234	3.783	-14,5%
abzüglich Innenumsätze	(841)	(382)	119,9%
Ergebnis			
Cash flow I (Gewinn und Abschreibungen)	3.995	3.006	32,9%
EBIT (bereinigt*)	4.198	3.397	23,6%
EBIT	3.796	3.035	25,1%
Jahresüberschuss (bereinigt*)	2.285	1.354	68,8%
Jahresüberschuss	1.883	992	89,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,32	0,19	69,0%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,26	0,14	90,0%
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,26	0,13	92,1%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.193.960	7.200.000	-0,1%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.273.826	7.359.538	-1,2%
Mitarbeiter			
Zahl (FTE)	389	335	16,1%
Personalaufwand	8.054	6.635	21,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	15.729	11.480	37,0%
Gesamtkapital	58.894	51.554	14,2%
Eigenkapitalquote	26,7%	22,3%	19,9%
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	2.072	5.609	-63,1%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Firmenwert)	1.710	1.652	3,5%
Abschreibungen auf Firmenwert	403	362	11,2%

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2001

in Euro

AKTIVA

	30.06.2001	30.06.2000
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	471.103,78	982.750,86
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.088.174,63	9.141.012,97
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0,00	0,00
Vorräte	10.934.509,74	9.063.041,74
Latente Steuern	62.845,81	32.566,59
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.987.648,81	756.398,33
	24.544.282,76	19.975.770,49
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	20.818.928,82	19.214.744,26
Immaterielle Vermögensgegenstände	642.594,87	903.569,89
Finanzanlagen	406.813,51	20.001,00
Ausleihungen	305.078,25	921.782,81
Geschäfts- oder Firmenwert	11.683.471,80	9.967.496,86
Latente Steuern	492.654,76	550.354,67
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	34.349.542,02	31.577.949,49
	58.893.824,78	51.553.719,97

PASSIVA

	30.06.2001	30.06.2000
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	110.992,56	229.194,21
Kurzfristige Darlehen u. kurzfr. Anteil an langfristigen Darlehen	12.115.494,45	8.287.328,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.930.822,52	4.983.724,28
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
Rückstellungen	1.047.999,77	1.157.886,90
Umsatzabgrenzungsposten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.238.681,54	2.292.377,59
Latente Steuern	0,00	0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.541.028,33	3.459.558,97
	25.985.019,16	20.410.070,65
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	16.046.811,71	18.608.367,54
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	295.032,28	0,00
Umsatzabgrenzung	0,00	0,00
Latente Steuern	25.591,29	249.627,72
Pensionsrückstellungen	812.741,71	789.218,19
Minderheitsbeteiligungen	0,00	15.994,85
	17.180.176,98	19.663.208,30
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.200.000,00	3.600.000,00
Kapitalrücklage	5.895.453,31	9.495.453,32
Eigene Anteile	(112.394,90)	0,00
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	862.739,96	(2.606.675,46)
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.882.830,27	991.663,16
	15.728.628,64	11.480.441,02
	58.893.824,78	51.553.719,97

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2001

in Euro

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2001 - 30.06.2001	01.01.2000 - 30.06.2000
Umsatzerlöse	38.270.423,20	31.354.241,55
Sonstige betriebliche Erträge	845.869,66	561.720,22
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	230.244,20	(84.225,48)
Andere aktivierte Eigenleistungen	29.853,05	623,78
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(18.891.926,36)	(15.202.097,70)
Personalaufwand	(8.054.437,41)	(6.634.656,54)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(2.112.162,18)	(2.013.894,69)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6.521.956,04)	(4.946.795,32)
Betriebsergebnis	3.795.908,13	3.034.915,81
Zinserträge / -aufwendungen	(717.107,92)	(726.594,10)
Beteiligungserträge	0,00	0,00
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
Währungsgewinne / -verluste	0,00	0,00
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	3.078.800,21	2.308.321,71
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.195.969,95)	(1.300.663,70)
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.882.830,27	1.007.658,01
Minderheitenanteile	0,00	(15.994,85)
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.882.830,27	991.663,16

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. April bis 30. Juni 2001

in Euro

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.2001 - 30.06.2001	01.04.2000 - 30.06.2000
Umsatzerlöse	19.566.839,91	15.701.455,69
Sonstige betriebliche Erträge	755.756,00	357.485,88
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	220.067,10	77.348,82
Andere aktivierte Eigenleistungen	16.354,95	0,00
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(9.545.958,65)	(7.707.222,34)
Personalaufwand	(4.287.348,64)	(3.356.499,16)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(1.116.611,92)	(1.078.298,90)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.555.142,56)	(2.388.768,10)
Betriebsergebnis	2.053.956,17	1.605.501,90
Zinserträge / -aufwendungen	(338.952,82)	(354.960,32)
Beteiligungserträge	0,00	0,00
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
Währungsgewinne / -verluste	0,00	0,00
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.715.003,35	1.250.541,58
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(552.449,47)	(683.986,16)
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.162.553,88	566.555,42
Minderheitenanteile	0,00	762,35
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.162.553,88	567.317,77

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2001

in Tausend Euro

	01.01.2001 - 30.06.2001	01.01.2000 - 30.06.2000
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen	3.796	3.035
Anpassungen für Abschreibungen, Änderungen in Rückstellungen und latenten Steuern sowie Gewinne/Verluste aus der Ver- äußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	1.934	2.006
Einnahmen aus der betrieblichen Tätigkeit vor Änderungen im Umlaufvermögen, Steuern und Zinsen	5.730	5.040
Veränderungen im Umlaufvermögen	(3.018)	(901)
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern und Zinsen	2.712	4.140
Zins- und Ertragssteuerzahlungen	(2.266)	(1.195)
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit	446	2.945
Cash flow aus dem Investitionsbereich		
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(1.860)	0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(1.596)	(5.039)
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	(3.456)	(5.039)
Cash flow aus dem Finanzierungsbereich		
Zunahme der langfristigen Ausleihungen sowie Veränderungen des Eigenkapitals	3.026	611
Rückzahlung von Leasing- und langfristigen Bankverbindlichkeiten	(6.150)	2.136
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	(3.123)	2.748
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	(6.133)	653
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	(5.511)	(7.958)
Liquide Mittel am Ende des Quartals	(11.644)	(7.305)

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2001

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in tausend Euro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	eigene Anteile	Bilanzgewinn / -verlust	Jahresüberschuss	Konzern-eigenkapital
31. Dezember 2000/						
01. Januar 2001	7.200	5.895	(112)	817		13.800
Konzernjahresüberschuss						
/ -fehlbetrag					1.883	1.883
Währungsumrechnungsdifferenzen				46		46
30. Juni 2001	7.200	5.895	(112)	863	1.883	15.729

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in tausend Euro

	Engineering plastics	Plastic Systems	Sonstige	Segmente gesamt	Konsolidierung	Konzernabschluss
Erlöse	8.971	27.925	3.678	40.575	(1.295)	39.280
Aufwendungen	(8.353)	(26.338)	(3.917)	(38.608)	1.210	(37.398)
Jahresüberschuss	619	1.588	(239)	1.967	(84)	1.883

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE

Name	Aktien / Anzahl	Optionen / Anzahl*
Vorstand		
Hans-Lothar Hagen	54.000	102.000
Dr. Gert-Jan Huisman	500	102.000
Dr. Alexander Kirsch	9.000	102.000
Martin Beijer	700	102.000
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard R. Heiss	0	0
Hans Thomas	1.800	0
Centrotec		
Eigene Anteile	6.040	0

* Es wurde die max. erreichbare Anzahl an Optionen angegeben. Wieviele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung individuell festgelegter Ziele ab.



CENTROTEC

Hochleistungskunststoffe AG
Unterm Ohmberg 1
D-34431 Marsberg

Tel. +49(0)2992.9704-0
Fax. +49(0)2992.9704-50
www.centrotec.de
ir@centrotec.de